

Informationsblatt nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung für Kunden

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

FREI medical GmbH
Am Fischerrain 8
79199 Kirchzarten
Tel. 07661 / 9336 0
info@frei-ag.de

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten in unserem Impressum unserer Internetseite:

<https://frei-ag.de/de/impressum>

Unser Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten in unserem Unternehmen benannt. Sie erreichen diesen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

FREI medical GmbH
Datenschutzbeauftragter
Am Fischerrain 8
79199 Kirchzarten
Telefon: +49 (0) 7661 / 93 36 0
E-Mail: datenschutz@frei-ag.de

Hinweise für Kunden:

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Die Daten dienen dem Verkauf und Vertrieb von Waren oder Dienstleistungen, der Kontaktaufnahme und Pflege der Kundenbeziehung mit Ihnen sowie der Zahlungsabwicklung.

Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Vorname, Nachname, Titel, Name des Unternehmens, Anschrift, Familienstand, Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kundennummer, Kundenart, Kontakthistorie, Termindaten, Bankverbindung, Kreditkartennummer, Umsatzsteueridentifikationsnummer, Daten zu Interessen, Daten zu gekauften Waren oder Dienstleistungen, Vertragsdaten, Umsatzdaten, Fotos, Angaben zu Beruf und Tätigkeit.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten zur Begründung, Erfüllung, Durchführung oder Beendigung des mit Ihnen geschlossenen Vertrags.

Im Rahmen der Interessenabwägung

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z. B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten

- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Alarmanlagen)
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten

Aufgrund Ihrer Einwilligung

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Zusendung eines Newsletters, Zusendung von Werbung) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen gesetzlichen Verpflichtungen (z.B. Steuergesetze, Sozialgesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem Maßnahmen zur Erfüllung von steuerrechtlichen Kontroll- und Meldepflichten.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Bei personenbezogenen Daten des Verkaufs / Vertriebs ist davon auszugehen, dass diese buchhaltungsrelevant sind. Die FREI medical GmbH ist ein Medizinproduktehersteller und daher dazu verpflichtet, die Vorgaben der Medizinprodukteverordnung zu befolgen.

Die Medizinprodukteverordnung MDR, Artikel 10 („Allgemeine Pflichten der Hersteller“) besagt: In der Regel sind alle Unterlagen, die im Kontext der Herstellung, Produktion und Überwachung des Medizinprodukts erstellt werden, mindestens für 10 Jahre nach der letzten Inverkehrbringung des Produkts aufzubewahren.

Aufgrund von möglichen Rückrufaktionen / Sicherheitsinformationen oder ähnlichen Informationen speichert die FREI medical daher über den gleichen Zeitraum auch die Kundendaten, wobei der Fristbeginn sich nach § 147 Abs. 4 AO richtet.

Bestimmte Daten sind bereits nach der Erfüllung des Zweckes zu löschen (z. B. personenbezogene Daten eines Interessenten, welcher keine vertragliche Verpflichtung eingegangen ist).

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unser vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind bspw. Logistikunternehmen, Kooperationspartner oder IT-Dienstleister. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir die geltenden Datenschutzvorschriften beachten.

Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, dies zur Erfüllung vertraglicher Pflichten erforderlich ist, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein: Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Ämter) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Die Daten werden ausschließlich in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet.

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Baden-Württemberg ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Königstraße 10A, 70173 Stuttgart

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart

Telefon: 0711/615541-0, Fax: - 15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Internet: www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de

Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Profilbildung

Wir nutzen keine Daten zur Profilbildung (Profiling) für die Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung.

FREI medical
Kirchzarten, 25.04.2018